

# AUSSICHTSPUNKT REAKTIVIEREN

Der Aussichtspunkt «Sieberblick» im Cholfirst ist zugewachsen. Die Projektgruppe «stoh blibe verbote» will den Ort wieder erlebbar machen.

**AUFWERTUNG  
FEUERTHALEN**

Nathalie Homberger

Im Rahmen des 1100-Jahre-Jubiläums von Langwiesen im Jahr 1976 wurde im Cholfirst auf dem Burghügel der Aussichtspunkt «Sieberblick» eingeweiht. Dieser bot eine Aussicht über die Stadt Schaffhausen, Feuerthalen, Langwiesen, Büsingen, den Reiat sowie den Hegau. Heute ist der Ausblick zugewachsen und nur noch zu errahnen. In Zusammenhang mit der 700-Jahrfeier der Gemeinde Feuerthalen im Jahr 2018 und dem Projekt «stoh blibe verbote» ist die Vision entstanden,

den Aussichtspunkt «Sieberblick» wieder erlebbar zu machen. Die Initianten der Idee sind Martin Zulauf und Peter Loosli von der Projektgruppe «stoh blibe verbote», die im Jubiläumsjahr von Feuerthalen der Bevölkerung die Gemeindegeschichte näherbrachte. Auch heute widmen sich die Feuerthaler Projekten, welche die Besonderheiten von Feuerthalen aufzeigen. «Wir möchten damit einen Beitrag an die Region leisten», erklärt Martin Zulauf.

## Horizontale Aussichtsplattform

Für die Reaktivierung des «Sieberblicks» soll auf die Natur und den Baumbestand Rücksicht genommen werden. Daher soll



So könnte eine Aussichtsplattform oberhalb von Feuerthalen aussehen. Visualisierung: zvg.

eine horizontale Aussichtsplattform entstehen, die sich bis vor die Bäume durchschlängelt. So könnte die Aussicht stufenfrei zugänglich gemacht werden. Die Topographie auf dem Burghügel sei für ein solches Konstrukt ideal.

«Jetzt wollen wir rausspüren, ob unsere Idee auch von allgemeinem Interesse ist», sagt Peter Loosli zu Vorgehen der Projektgruppe. Um ihre Vision zu visualisieren, erstellten die beiden Feuerthaler ein Modell der Aussichtsplattform. Am 6. Dezember starteten sie dann eine Interessenumfrage und präsentierten das Modell der Öffentlichkeit. «Wir haben nun ein erstes Echo bekommen», so Martin Zulauf. «Grundsätzlich erhielten wir positive Rückmel-

dungen.» Nun möchten die Initianten im kommenden Jahr die Bevölkerung vor Ort informieren. «Wenn genügend Interesse angemeldet wird, können wir einen Schritt weitergehen», so Martin Zulauf. Das beinhaltet die Abklärung zur technischen Umsetzung sowie Verhandlungen mit weiteren Instanzen. Das Projekt ist selbsttragend und soll über die Interessengruppe und durch Sponsoring finanziert werden. Das Ganze brauche zwar Zeit, aber sie stünden auch nicht unter Druck, erklären die Initianten. Was aber für sie feststeht: Feuerthalen hat gewisse Qualitäten, die nicht gross genutzt werden. Daher soll Vorhandenes, wie der Aussichtspunkt, wiederbelebt werden.



Martin Zulauf (l.) und Peter Loosli von der Projektgruppe «stoh blibe verbote» möchten den Aussichtspunkt «Sieberblick» wieder erlebbar machen. Bilder: Nathalie Homberger

## BOCK-BLICK

**Kantonales Impfzentrum eröffnet.** Ab heute erfolgen die ersten Covid-19-Impfungen im Kantonalen Impfzentrum (KIZ) im Schloss Charlottenfels in Neuhausen. Nach umfangreichen Vorbereitungsarbeiten ist das KIZ fertig eingerichtet und kann ab sofort als Impfzentrum genutzt werden. Aufgrund der aktuell begrenzten Impfstoffmenge werden zu Beginn pro Tag rund 100 Personen geimpft. Impfwillige Personen mit Wohnsitz im Kanton Schaffhausen können sich online registrieren.

**Arbeitslosenquote steigt.** Im Dezember waren im Kanton Schaffhausen 1732 Ganz- und Teilzeitarbeitslose eingeschrieben (1045 Männer und 687 Frauen). Das sind 87 Versicherte mehr als Ende November. Die Arbeitslosenquote ist gegenüber dem Vormonat um 0,2 Prozent gestiegen und beträgt 4 Prozent. Den von Arbeitslosigkeit betroffenen Versicherten standen am Monatsende 321 (Vormonat: 317) gemeldete offene Stellen gegenüber.

**Zehn-Prozent-Anteil EKS-Aktien.** Vor fast drei Jahren hat der Kanton Schaffhausen den damals von der Axpo Holding (Axpo) gehaltenen 25-Prozent-Anteil an den EKS-Aktien zurückgekauft. Nun hat der Regierungsrat Ende 2020 den von der EKS eigens gehaltenen 10-Prozent-Aktienanteil zurückgekauft. Der Aktienverkauf wird nach der Generalversammlung der EKS für das Geschäftsjahr 2020 Ende Juni 2021 vollzogen. Das Aktionariat besteht dann aus dem Kanton Schaffhausen mit einem Aktienanteil von neu 85 Prozent und der EKT Holding AG mit unverändert 15 Prozent an den EKS-Aktien. (shb.)